

07

2023

Program Juli

Filme, Ausstellungen,
Musik, Lesungen

Sommerpause
vom 1. August bis
16. September

Juli
2023
Filme, Ausstellungen

Vorfilme des Monats:

- MEINE MUTTER LERNT KINO
ANNEM SINEMA ÖGRENİYOR
Türkei 2006 / 3:41 Min. /
Regie: Nesemi Yetik //
- ZWISCHEN VIER UND SECHS
Deutschland 1998 / 6:28 Min. /
Regie: Corinna Schnitt //

Bitte kommen Sie 15 Minuten
vor der Veranstaltung, um einen
geordneten Einlass und einen
pünktlichen Beginn zu ermöglichen.

Kartenreservierung
Kommunales Kino
Tel. 0761. 45 98 00-22

Barrierefrei
Rollstuhlge rechter Zugang
und induktive Akustikanlage für
Hörsystemträger*innen

www.facebook.com/
koki.freiburg
www.instagram.com/
koki_freiburg

KOMMUNALES KINO

IM ALTEN WIEHREBAHNHOF

CELEBRATING NEW WAVE: KUNST IN ALMANYA

12. BIS 16. JULI 2023

BIENNALE FÜR FREIBURG 2 AUSSTELLUNG UND SYMPOSIUM

FAMILIENGEHEIMNISSE

AB 5. JULI: VON »SHOPLIFTERS« BIS »VOLVER«

TINA TURNER – DOUBLE FEATURE IN MEMORIAM



CELEBRATING NEW WAVE: KUNST IN ALMANYA

FILM, VIDEOKUNST, LITERATUR, PERFORMANCE, MUSIK
12.–16. JULI

»Celebrating New Wave« stellt Künstler*innen in den Fokus, die durch die sogenannte »New Wave«-Migration in den letzten zehn Jahren aus der Türkei nach Deutschland geflohen sind. Das Festival bringt diese Generation mit Künstler*innen aus der Türkei zusammen, die bereits seit längerer Zeit in Deutschland leben. Insbesondere seit der brutalen Niederschlagung der Gezi-Rebellion in Istanbul durch die AKP-Regierung 2013 und dem sogenannten Putschversuch in der Türkei im Jahr 2016 erlebt das Land verschärfte Repressionen und einen noch nie dagewesene Abwanderung von gut ausgebildeten, intellektuellen und kreativen Menschen. Frauen, die queere Community und die kurdische Bevölkerung sind von der Unterdrückung in der Türkei am stärksten betroffen.

Wir freuen uns sehr, dass fast alle Künstler*innen fünf Tage lang nach Freiburg kommen, um dem Publikum ihre Werke zu zeigen und sich auch untereinander kennenzulernen. Zum ersten Mal wird ein Festival in Deutschland ins Leben gerufen, das die künstlerischen Arbeiten der sogenannten »New Wave«-Generation zeigt und ihre Perspektiven auf »Almania« sichtbar macht. Wir laden Sie herzlich ins Kommunale Kino ein, um zu sehen, zu hören, zu diskutieren, zu tanzen. Hoş geldiniz!

In Kooperation mit iz3w, FAIRBurg e. V., Wahlkreis 100% und Das lesewütige Kaffeekränzchen

01

Samstag

19:30

PALE FLOWER
Zeitlos – wenig bekannte
Filmklassiker //

21:30

BILDUNGSGANG – BILDUNG NEU
DENKEN
Abgesang auf das deutsche
Schulsystem //

02

Sonntag

15:30

DER KLEINE NICK MACHT FERIE
Kinderkino: In Ferienlaune //

17:30

FEMINISM WTF (WHAT THE FUCK)
Feminismus und Gender-Equality //

19:30

ERICA JONG – BREAKING THE WALLS
Zu Gast: die Kulturwissenschaftlerin
Oliwia Häfelterin / Feminismus und
Gender-Equality //

04

Dienstag

19:30

M – EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER
Einführung: Studierende der
Literaturwissenschaft /
Kino der Weimarer Republik //

05

Mittwoch

19:30

SHOPLIFTERS
FAMILIENBANDE – MANBIKI KAZOKU
Familiengeheimnisse //

06

Donnerstag

19:30

LA GRANDE ILLUSION
DIE GROSSE ILLUSION
Einführung: Flavien Le Bouter /
ciné club //

07

Freitag

19:30

IRRE ODER DER HAHN IST TOT
Zu Gast: die Filmemacherin
Reinhild Dettmer-Finke,
Protagonist*innen des Films und
Volker Arfsten (Geschäftsführer FHG) /
Filmreihe Kritische Medizin //

08

Samstag

10:00

NERVÖSE INFRASTRUKTUREN,
WIDERSTÄNDIGE HANDLUNGEN
Symposium (bis 17:00 Uhr) im Rahmen
der Biennale für Freiburg 2 //

19:00

SHOPLIFTERS
FAMILIENBANDE – MANBIKI KAZOKU
Familiengeheimnisse //

21:30

HAPPINESS OF THE KATAKURIS
Familiengeheimnisse //

09

Sonntag

15:30

DER KLEINE NICK MACHT FERIE
Kinderkino: In Ferienlaune //

Double Feature

17:30

TINA – WHAT'S LOVE GOT TO DO
WITH IT?

20:00

TINA
Tina Turner – Double Feature //

10

Montag

20:00

KARUSSELL – DREH DICH MIT MIR
IN MEINEM KOPFKARUSSELL
In Anwesenheit der Filmemacher*innen
mit Diskussion /
Freiburger Fenster //

11

Dienstag

19:30

QUO VADIS, AIDA
Der lange Schatten des Bosnienkriegs //

12

Mittwoch

NEW WAVE – KUNST IN ALMANYA
12. BIS 16. JULI

14:00

VIDEOPROGRAMM (bis 18:30 Uhr)

19:00

GHOSTLY
Zu Gast: Buse Yildirim /
Ein Film von Buse Yildirim //

20:00

AŞK, MARK VE ÖLÜM – LIEBE, D-MARK
UND TOD
Zu Gast: Cem Kaya, im Anschluss
Konzert mit Murat, Yaşar, Malika
Coşkun und Ibrahim Saraltın //

13

Donnerstag

11:00

GÖLGE – ZUKUNFT DER LIEBE
Ein Film von Sema Poyraz /
Kino für Babys & Eltern //

14:00

VIDEOPROGRAMM (bis 18:00 Uhr)

18:30

FREMD. YABAN.
Im Anschluss Online-Gespräch mit
Hakan Savaş Mican //

19:30

GÖLGE – ZUKUNFT DER LIEBE
Zu Gast: Sema Poyraz, Semra Uyusallar/
Ein Film von Sema Poyraz und
Sofoklis Adamidis //

22:00

LESUNG VON ŞEHBAL ŞENYURT ARINLI:
»LEBEN AUS DEM KOFFER«
Moderiert von Jenny Warnecke //

14

Freitag

09:00

Schulvorstellung (bis 13:00 Uhr):
AŞK, MARK VE ÖLÜM – LIEBE, D-MARK
UND TOD
Ein Film von Cem Kaya //

14:00

VIDEOPROGRAMM (bis 18:00 Uhr)

18:00

PANEL I »SURFING NEW WAVE«
Moderiert von Didem Yazıcı //

19:30

SOMMERFEST KOKI MIT
PERFORMANCE VON LEMAN
DARICIOĞLU:
»LICK THE SCAR, ENTER THE WOUND«
KONZERT MIT DERYA YILDIRIM
PARTY MIT DJ MAGNA PIA

15

Samstag

12:00

VIDEOPROGRAMM (bis 16:00 Uhr)

17:00

9/8/FIGHT41 – EIN 9/8-KAMPF FÜR
UNS ALLE
Ein Film von Gizem Aksu //

18:30

KARA KAFKA
Zu Gast: Koran Yurtserver, Can Sungu/
Ein Film von Koran Yurtserver //

21:00

PERFORMANCE VON CANDAS BAŞ:
YOLLUK

22:00

GURBET IS A HOME NOW
Zu Gast: Pınar Öğrenci/
Ein Film von Pınar Öğrenci //

16

Sonntag

11:00

PANEL II: ROUTES & ROOTS: COLLECTIVE
& INDIVIDUAL PRACTICES

17:00

AH GÖZEL İSTANBUL
Zu Gast: Zeynep Dadak /
Ein Film von Zeynep Dadak //

20:30

KÖY
Zu Gast: Serpil Turhan /
Ein Film von Serpil Turhan //

17

Montag

19:30

IRRE ODER DER HAHN IST TOT
Zu Gast: Protagonist*innen des Films /
Filmreihe Kritische Medizin //

18

Dienstag

18:00

BEASTS OF THE SOUTHERN WILD
Klima, Künste, Medien //

21:15

UNA QUESTIONE PRIVATA
EINE PRIVATE ANGELEGENHEIT
Einführung und Filmgespräch mit
Dr. Alvise Wollner / In Kooperation mit
dem Italienischen Konsulat in Freiburg
und dem Centro Culturale Italiano /
Italienisches Kino: Kino unter den
Kastanien //

FAMILIENGHEIMNISSE

Familiengeheimnisse können Familienmitglieder verbinden oder trennen. Dabei können sie lustig oder traumatisch sein, sie sind aber immer prägend für die einzelnen Personen. In ihrer Offenbarung können sie verärrerisch und enttäuschend, gar zerstörend wirken, aber ebenso heilsam sein. In dieser Filmreihe werfen wir einen Blick auf solche Familiengeheimnisse und deren unterschiedliche Facetten und Konsequenzen – mit Filmen, die ebenso vielfältig sind wie Familien und deren Geheimnisse.



SHOPLIFTERS

FAMILIENBANDE – MANBIKI KAZOKU

Nach einer erfolgreichen Diebstaub durch Lebensmittelgeschäfte entdecken Osamu und sein Sohn Shota im winterlichen Tokio ein verlassenes Mädchen auf einer Terrasse. Offensichtlich wird die Kleine von ihren Eltern stark vernachlässigt, was Osamu veranlasst, sie mitzunehmen. Obwohl seine fünfköpfige Familie in einer kleinen Wohnung am Rande des Existenzminimums lebt, nimmt er das Mädchen bei sich auf, gibt ihr Kleidung und etwas Warmes zu essen. Eine unbeschwert fröhliche Idylle entfaltet sich, bis ein Unfall das Geheimnis dieser Familie ans Tageslicht bringt. Nach den erfolgreichen Filmen NOBODY KNOWS (2004) und LIKE FATHER, LIKE SON (2013) hinterfragt der japanische Regisseur Hirokazu Kore-eda in SHOPLIFTERS wiederum die Bedeutung von Familie. Auf meisterhafte Weise vermag er die Geborgenheit abzubilden, die eine Familie bestenfalls geben kann. Doch gibt es auch die dunklen Seiten, die Unmengen an Fragen aufwerfen: Was macht eine Familie überhaupt zu einer solchen? Mysteriöses Kino aus Japan und Gewinner der Palme d’Or.

– Japan 2018 / OmU / 121 Min. //
– Buch, Regie: Hirokazu Kore-eda / Mit Kirin Kiki, Lily Franky u. a. //
➤ **Mi 05.07, 19:30 / Sa 08.07, 19:00** //

HAPPINESS OF THE KATAKURIS

Familie Masao richtet sich ein Gasthaus auf einem idyllischen Berg ein und ist bereit für die Gäste. Als endlich der erste kommt, bringt er sich in seinem Zimmer um. Im abergläubischen Japan eine schlechte Werbeidee, also wird der tote Gast verscharrt. Doch er bleibt nicht allein und obendrein soll eine Straße genau durch das angewachsene Bestattungsgebiet gebaut werden ... »THE HAPPINESS OF THE KATAKURIS hätte leicht ein Horrorfilm werden können, doch Miike macht daraus ein rabenschwarzes... Musical!!! Und so singen und tanzen sich die Katakuris zwischen den sich langsam stapelnden Leichen hindurch. Mit viel schwarzem Humor beschwört Miike in seinem Film das Streben einer durchschnittlich durchgeknallten Familie nach etwas Glück.« (Festival des neuen japanischen Films)

– Japan 2001 / OmU / 113 Min. //
– Regie: Takashi Miike / Mit Kenji Sawada, Keiko Matsuzaka u. a. //

➤ **Sa 08.07, 21:30 / Do 20.07, 21:30** //

BIENNALE FÜR FREIBURG 2



LOTTY ROSENFELD & MATT WELCH

Die Erfindung von Film und Bahn liegt zeitlich eng beieinander. Raum und Zeit werden jeweils in übermenschlicher Geschwindigkeit überbrückt – eine radikale Neuordnung in der Wahrnehmung der Wirklichkeit. Von einem Ort des Durchgangs und des Wartens wurde der Alte Wiehrebahnhof mit dem Einzug des Kommunalen Kinos 1981 zu einem Ort der Reflexion und des Austauschs über das bewegte Bild – im Rahmen der diesjährigen Biennale für Freiburg mit zwei künstlerischen Positionen: **Lotty Rosenfeld** (1943–2020, Santiago de Chile), war eine chilenische Künstlerin und Vorreiterin einer sozial engagierten Kunstpraxis. 1979 gründete sie mit Juan Castillo, Fernando Balcells, Diamela Eltit und Raúl Zurita das interdisziplinäre politisch-künstlerische Kollektiv CADA (Colectivo de Acciones de Arte), mit dem sie sich gegen das totalitäre Regime in Chile stellten. Der durch das Kollektiv initiierte Slogan »NO+« etablierte sich zum Symbol des Widerstands in der Pinochet-Diktatur und wird bis heute verwendet. In der Galerie im Alten Wiehrebahnhof sind die Arbeiten »Una Milla de Cruces Sobre El Pavimento« (1979), »Una Herida Americana« (1982) und Aufnahmen der Aktion »Proposición Para (Entre) Cruzar Espacios Limites« (1983) zu sehen. **Matt Welch** (1988, Liverpool) kombiniert Skulptur, Video und Sound zu immersiven Installationen und Environments. In seinen Werken erforscht er die Psychologie, den Körper und die Umgebung des menschlichen Subjekts durch die Linse städtischer Infrastrukturen. In der Galerie zeigt Matt Welch eine kurze, nachgedrehte Szene aus dem Film NACHRICHTEN ÜBER EINE VERÄNDERUNG (1981) der Medienwerkstatt Freiburg. Der Originalfilm ist im Kunstverein Freiburg zu sehen. Im Mittelpunkt des

Films steht der Schwarzwaldhof, ein Gebäudekomplex, der im Juni 1980 als Gemeinschaftszentrum besetzt wurde.

➤ **bis So 30.07**, Lotty Rosenfelds und Matt Welchs Arbeiten sind in der Galerie Alter Wiehrebahnhof zu sehen //

SYMPOSIUM

NERVÖSE INFRASTRUKTUREN, WIDERSTÄNDIGE HANDLUNGEN

Infrastrukturen sind mehr als nur Grundlage unseres täglichen Lebens. Sie ermöglichen auf den ersten Blick die Deckung von Bedürfnissen, wie Fortbewegung oder einfachem Zugang zu Wasser, Nahrung und Unterhaltung. Infrastrukturen geben Parameter vor, wie sich das tägliche Leben abspielt. Als zentrales Nervensystem einer Gesellschaft vereinen Infrastrukturen die Verkehrs- und Informationsflüsse, die Zirkulation von Waren, Menschen und Daten. Die Biennale für Freiburg 2 lädt mit dem Symposium ein, verschiedenen Bedingungen und Handlungsräumen der Straße als Infrastruktur nachzuspüren. Hierbei fokussieren die Sprecher*innen unterschiedliche Bedeutungsebenen der Architektur, Soziologie, des Aktivismus und der künstlerischen Aneignung. Mit Jessica Aimmufua, Alejandra Coz Rosenfeld, Polina Stohnushko und Prof. Dr. Stefan Trüby

➤ **Sa 08.07, 10:00–17:00**, Eintritt frei //

TINA TURNER – DOUBLE FEATURE

Tina Turner verstarb am 24. Mai 2023. Als Schwarze Frau hat Anna Mae Bullock, so ihr bürgerlicher Name, im letzten Jahrhundert mehrere Rekorde in der Musikindustrie aufgestellt, alle denkbaren Preise gewonnen und Jahrzehnte vor #MeToo öffentlich sexuelle Gewalt thematisiert. Wir gedenken der vielschichtigen »Queen of Rock'n'Roll« mit einem Double-Feature.



TINA – WHAT’S LOVE GOT TO DO WITH IT?

Der Film erzählt das erste Leben von Anna Mae Bullock, aka Tina Turner, in dem sie von Ike Turner entdeckt und gefordert wurde. Die beiden werden zu einem Paar, werden Eltern und heiraten. Doch Ike wird gewalttätig und es dauert Jahre, bis Tina sich aus der vergifteten Beziehung lösen kann. Kämpferisch singt sie allein weiter, wird erneut entdeckt. Der Film endet mit ihrem Hit »What’s Love Got to Do with It« und dem Beginn einer Weltkarriere. Angela Bassett erhielt für ihre Rolle als Tina den Golden Globe und wurde, ebenso wie Laurence Fishburne als Ike, für den Oscar nominiert. Der Film wurde für seine schonungslose, aber entblussierende Darstellung sexualisierter Unterdrückung gelobt und für das glaubwürdige Bild der Popszene sowie die »elektrisierenden« Musikszenen gefeiert. Ein Film, der von der Musik bis in die Gesellschaftsgeschichte hineinreicht.

– USA 1993 / OmeU / 118 Min. //
– Regie: Brian Gibson / Mit Angela Bassett, Laurence Fishburne //

➤ **Sa 09.07, 17:30** //

TINA

Zu Beginn ihrer musikalischen Laufbahn wird Tina Turner bald als Königin des Rhythm & Blues gefeiert, während sie im Privaten zunehmend unter der Gewalt ihres nun drogenabhängigen Ehemanns leidet. Doch sie schafft es, sich daraus zu befreien und für sich und Millionen von Frauen die Stimme zu erheben. Sie ist zugleich die erste Schwarze Person sowie die erste Frau auf dem Cover der Musikzeitschrift Rolling Stone. Sie landet mehrere Welthits und gilt als eine der erfolgreichsten Künstlerinnen aller Zeiten. Mit diesem Dokumentarfilm wollte sich Tina Turner von ihren Fans nach über sechzig Jahren verabschieden. Die Regisseure erhielten Zugang zu ihrem Haus und Archiven und sprachen mit Wegbegleiter*innen, wie ihrem zweiten Ehemann Erwin Bach, Angela Bassett und Oprah Winfrey. Die Dokumentation wurde auf der Berlinale 2021 als Gala-Premiere uraufgeführt und erhielt mehrere Emmy Nominierungen.

– Großbritannien 2021 / OmU / 118 Min. //
– Regie: Dan Lindsay, T. J. Martin //

➤ **So 09.07, 20:00** //

CINÉ CLUB

LA GRANDE ILLUSION

DIE GROSSE ILLUSION

Während des Ersten Weltkriegs werden die französischen Fliegeroffiziere de Boeldieu und Marechal vom deutschen Major von Rauffenstein abgeschossen. Der Adelige und der einfache Arbeiter geraten in Gefangenschaft und lernen dort den Juden Rosenthal kennen. Zusammen planen sie den Ausbruch aus dem Lager. LA GRANDE ILLUSION ist ein Plädoyer für Menschlichkeit und gilt als eines der Meisterwerke der Filmgeschichte. Ohne ausgehende Kriegsszenen thematisiert Jean Renoir die Menschen als Leidtragende des Krieges. Neben Jean Gabin glänzt der deutsche Regisseur Erich von Stroheim als deutscher Major.

– Frankreich 1937 / OmU / 113 Min. //
– Regie: Jean Renoir / Mit Jean Gabin, Erich von Stroheim, Pierre Fresnay u. a. //

➤ **Do 06.07, 19:30**, Einführung: *Flavien Le Bouter* //

ITALIENISCHES KINO



UNA QUESTIONE PRIVATA

EINE PRIVATE ANGELEGENHEIT